

# Südwind



## Was ist Gemeinde?

Stadtteilkoordinatorin Gerit Probst  
über den geplanten Zusammenschluss  
von Dorfkirche und Schilfdachkapelle

Seiten 4 bis 9

**Termine**  
Gottesdienste und  
Regelmäßige Angebote

Seiten 12 bis 13

**Nachrichten**  
Aus den  
Gemeinden

Seiten 14 bis 23

# Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31  
14089 Berlin  
Fax: 030 365 00 839  
Email: [info@bestattungshaus-cladow.de](mailto:info@bestattungshaus-cladow.de)

**Tel.: 030 365 00 838**

24 Std. telefonisch erreichbar

**buchhandlung**

**Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
14089 Berlin**

**kladow**

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37

[www.buchhandlung-kladow.de](http://www.buchhandlung-kladow.de)

Belletristik · Sachbücher · Berlinbücher · Kinder- und Jugendbücher  
Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

**HNO PRAXIS**

**Dr. med. Gerhard Becker**  
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Kladower Damm 364  
14089 Berlin-Kladow

☎ 030 - 36 99 10 80  
[ggbeckerdoc@aol.com](mailto:ggbeckerdoc@aol.com)

**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**

**Facharzt für Allgemeinmedizin**  
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musikermedizin

**Praxis Potsdam**

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke  
Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
[www.molsberger.de](http://www.molsberger.de) · [info@molsberger.de](mailto:info@molsberger.de)

**Praxis Berlin**

Aßmannshäuser Straße 10 a  
14197 Berlin  
Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
\*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**ärtnererei guyot**

Gärtnerei Guyot  
Am Ritterholz 25  
14089 Berlin  
Tel.: 030 - 365 45 76  
[gaertnereiguyot@t-online.de](mailto:gaertnereiguyot@t-online.de)

**[www.gaertnerei-guyot.de](http://www.gaertnerei-guyot.de)**

Mieten Sie das Treibhaus!

Geburtstage  
Hochzeiten  
Firmenfeiern

Bis zu 199 Personen.

**treibhaus** Events & more



# Liebe Leserinnen und Leser!

*Ich glaube, dass Gott uns als Gemeinde zusammenbringt  
und uns Halt, Kraft und Weisheit gibt.*

Ein kleiner Ausschnitt aus dem Glaubensbekenntnis unserer Konfis. Ganz selbstverständlich denken sie Kirche und formulieren, dass Gott uns als Gemeinde zusammenbringt. Das sind Worte, die Mut machen und uns begleiten. Viel wurde in den letzten Wochen über die Fusion der beiden Kladower Gemeinden gesprochen, die ab dem 1. Januar 2024 gelten soll. Es wurde applaudiert und angestoßen, aber auch Sorgen geteilt. So wie es sich in einer Gemeinde gehört.

So blicken wir in dieser Ausgabe natürlich auf die Fusion. Aber vielmehr schauen wir auf unser bestehendes Gemeindeleben. Wenn wir davon erzählen oder lesen, merken wir, wieviel schon gemeinsam passiert. Wir sind schon Evangelische Kirche in Kladow und nun sollen auch die Strukturen folgen. Wir fragen in dieser Ausgabe: „Was ist denn Gemeinde?“ und „Wie wird unsere Gemeinde eigentlich wahrgenommen?“ im Stadtteil, im Kiez und im Kirchenkreis.

Wir feiern 70 jähriges Jubiläum der Schilfdachkapelle und 25 jähriges Jubiläum der monatlichen Orgelmusik in der Dorfkirche. Wir befragen das Kulturcafé und lesen die Eindrücke von Schülerpraktikantinnen. Wir hören von Konzerten und musikalischen Angeboten, von See- und Literaturgottesdiensten, von neuen Versuchen und der Freude am Bestehenden und immer wieder von Gemeinde.

Wir freuen uns über die Gemeinschaft hier in Kladow und darauf auch weiterhin sagen zu können, dass Gott uns als Gemeinde zusammenbringt. Viel Freude beim Lesen und herzliche Grüße,

Ihre Pfarrer Alexander Remler und Nicolas Budde

## INHALT

4 SCHWERPUNKT

10 JUGEND

11 REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

12 GOTTESDIENSTE

14 AUS DEN GEMEINDEN

24 FREUD & LEID

25 BERICHT AUS DEN GKR

26 ANSPRECHPARTNER

28 SCHÜLERPRAKTIKANTINNEN

### Impressum

**Herausgeber** Ev. Kirchengemeinden Kladow (Kladower Damm 369, 14089 Berlin) und Am Groß-Glienicker See, (Waldallee 3, 14089 Berlin)

**Produktion und Schlussredaktion** Alexander Remler (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Lennart Aurich, Nicolas Budde, Michael Heyer, Inge Kronfeldt, Leoni Rademacher, Alexander Remler

**Autoren dieser Ausgabe** Barbara Jäck-Schmidt, Tabea Kunkel, Katharina Magg, Dorothea Neubert, Leoni Rademacher, Tamara Stern

**Anzeigen:** Nadine Kleinicke  
info@schilfdachkapelle.de  
Telefon (030) 365 47 79

**Titelfoto:** Emily Roux

**Gestaltung** www.andesee.de

**Auflage** 3.500 Exemplare

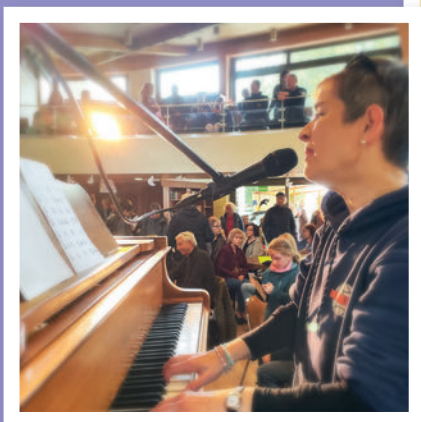
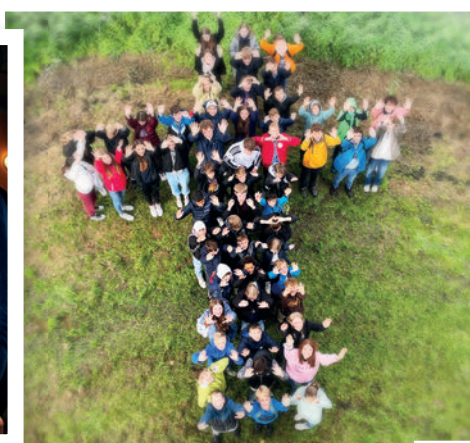
**Erscheinungsweise** Alle 4 Monate, Abgabe kostenlos. Die nächste Ausgabe erscheint 1.7.2023

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15.5.2023.

Bis dahin Artikel und Leserbriefe an: remler@schilfdachkapelle.de

# „Was ist Gemeinde?“

Am 12. Januar haben die Gemeindegemeinderäte der beiden Kladower Gemeinden auf einer gemeinsamen Sitzung im Gemeindehaus im Dorf einen historischen Beschluss gefasst: Zum 1. Januar 2024 werden sich die beiden Gemeinden zu einer Gemeinde zusammenschließen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die nächsten Monate sind eine Übergangsphase, in der die Gemeindeleitung, aber auch alle Aktiven Antworten finden werden auf Zukunftsfragen: „Was macht Gemeinde aus?“ Wir haben schon einmal herumgefragt.





## „Was zusammen gehört.“

Der Spandauer Superintendent Florian Kunz zum Zusammenschluss

Was hast du als erstes gedacht, als du davon gehört hast?  
*„Wunderbar!“, habe ich gedacht. „Da kommt zusammen, was zusammengehört.“ Überrascht hat mich dieser Schritt nicht. In den vergangenen Jahren ist viel Vertrauen gewachsen. Daran habt ihr als Pfarrer einen wesentlichen Anteil, und ich bin den beiden Gemeindekirchenräten dankbar, wie klug und beherzt sie diesen Prozess gestalten.*

Welche Bedeutung haben die Kirchengemeinden im Kirchenkreis?  
*Gemeinden sind für mich die Herzkammern kirchlichen Lebens, die entscheidenden Orte der Glaubensweitergabe und der Begleitung mit Seelsorge und Segen an den wichtigen biografischen Stationen. Glaube braucht lokale Verankerung und Gemeinschaft vor Ort. Gleichzeitig glaube ich, dass es daneben auch andere Gemeindeformen geben muss und wird. In Großbritannien, wo ich ein Jahr als Auslandsvikar gearbeitet habe, gibt es sehr ermutigende Erfahrungen mit diesen „Fresh Expressions“ von Kirche.*

Wie stellst du dir als Superintendent die Situation in zehn Jahren vor?  
*In 10 Jahren sind wir an Kirchenmitgliedern und Finanzmitteln ärmer, aber an Ideen und Ausstrahlung reicher. Wir sind weiterhin ein gefragter Partner für die Bezirkspolitik und andere gesellschaftliche Akteure. Wir bleiben diakonisch engagiert und nutzen unsere Gebäude kreativer. Doch vor allem: Wir erzählen mutiger und fröhlicher von dem, was uns trägt.*

Das Gespräch führte Alexander Remler.

## „Die Gemeinde im Stadtteil“

Gerit Probst über regionale Kooperationen

**SEIT BALD ZWEIEINHALB JAHREN** darf ich mich inzwischen als Stadtteilkoordinatorin für die Region Gatow Kladow engagieren. Gemeinsam mit vielen Institutionen, Gruppen und großartigen Menschen vor Ort konnten wir schon einiges bewegen! Von Anfang an war die evangelische Kirche in Kladow einer der wichtigsten Kooperationspartner: zum einen sind die beiden Gemeinden schon allein aufgrund ihrer großen Mitgliederzahl ein wichtiger Akteur der Region, zum anderen sind sie Heimat für Menschen von der Wiege bis ins hohe Alter mit einer großen Vielzahl an Gruppen und Angeboten. In vielen Punkten verfolgen wir dasselbe Ziel: Menschen zu helfen, Bedarfe zu erkennen und wenn möglich Lösungen aufzuzeigen. Daher ergaben sich immer wieder viele Berührungspunkte und – dank der Offenheit von Nicolas Budde und Alexander Remler für immer neue Ideen – auch zahlreiche Möglichkeiten der Zusammenarbeit: So konnten zum Beispiel die Ehrenamtsbörse und der Klimaaktionstag mit Beteiligung der Gemeinden im Gemeindegarten Kladow stattfinden und Jugendliche der Gemeinden engagieren sich bei dem AK Jugend – unter anderem für das Jugend-Festival MOVE! und bei Klimaaktivitäten. Gemeinsam konnten wir in puncto Ukrainehilfe viel auf die Beine stellen und große Spendenaktionen durchführen, die dank der enormen Hilfsbereitschaft der Kladower sehr erfolgreich waren. Die wunderbaren Konzerte der Reihe „Kladow klingt“ konnten das Gemeindeleben bereichern und auch die Jugendlichen der Kirchengemeinden wurden mit einem Gewaltschutzworkshop unserer Präventionsreihe gestärkt. Ein besonders gelungenes Beispiel der engen Zusammenarbeit ist für mich das Kulturcafé Kladow, das allen Menschen des Stadtteils offensteht.

Durch das breit gefächerte Gemeindeleben mit all den Gruppen für Groß und Klein erreichen wir viele Menschen und bei manch einer Begegnung ergeben sich neue Synergien und Projektideen – auch mit all den anderen Akteuren der Region wie dem Kladower Forum, den Sportfreunden, dem Rotkreuz-Institut (RKI BBW) oder den Schulen, ohne die viele Aktionen nicht möglich gewesen wären.

Da Nicolas Budde und Joan Lehmann vom Sprühlinge e.V. gemeinsam mit mir zum neuen Sprecherteam der Stadtteilkonferenz Gatow Kladow gewählt wurden, hoffe ich, dass wir auch hier Möglichkeiten finden, gemeinsam mit allen mehr für die Jugend der Region bewirken zu können. Wie auch mit dem neuen Stadtteilzentrum eröffnen sich hier neue Perspektiven der Kooperation. Je intensiver die Vernetzung aller, desto erfolgreicher lassen sich Gemeinde- und Stadtteilarbeit gestalten!



# Willkommen in der Evangelischen Kirche in Kladow

Das Projekt „Special Relations“ hat begonnen

**DAS PROJEKT „SPECIAL RELATIONS“** steht für Mitgliederpflege. Gemeindemitglieder willkommen heißen oder mit Ihnen in Kontakt treten ist Teil der Gemeindegearbeit, die manchmal in den Hintergrund gerät. Die Zielgruppen sind Neuzugänge, Kitaeltern, Ausgetretene und Menschen, die Kasualien in unserer Gemeinde gefeiert haben. Neuzugänge sind Umgemeindete, Neueingetretene und Zugezogene, die durch ihren Umzug in unsere Gemeinde kommen. Sie sollen in der Gemeinde willkommen geheißen werden mit einer Willkommenskarte und einer Einladung zu einem Kennenlertreffen, wo von einer Kirche zur anderen gepilgert wird. Kitaeltern sollen eine Karte bekommen, mit der Aufschrift „Wer ein Kind anschaut, hat Gott auf frischer Tat ertappt“. Damit auch die Eltern sich eingeladen fühlen, sich in die Gemeinde einzubringen und willkommen geheißen werden. Ausgetretene soll das Bedauern von der Gemeinde über ihren Austritt mitgeteilt werden und ihnen sollte die Möglichkeit gegeben werden über Ihre Gründe zu reden, auch aus seelsorgerischen Hintergründen. Dafür bekommen sie einen Brief mit der Nachfrage, was der Grund für den Austritt war und dem Angebot eines Gesprächs. Personen, die in der Gemeinde getauft oder getraut wurden, haben mit den Gemeinden bzw. den Pfarrern nur punktuell intensiven Kontakt. Um an den schönen Tag zu erinnern und einen Segen für den weiteren Lebensweg zu bekommen, kriegen sie auch einen Brief. Trauernde, bei denen der Angehörige von einem der Kladower Pfarrer beigesetzt wurde, bekommen eine Karte mit einer Einladung zum Ewigkeitssonntag. TAB

„Lasst uns einander lieb haben;  
denn die Liebe ist von Gott.“  
(1. Joh 4,7)



„So ist jeder willkommen  
nach dem, was er hat“  
(2. Kor 8, 12)



„Der Himmel, der kommt, grüßt schon die  
Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben  
verändert.“



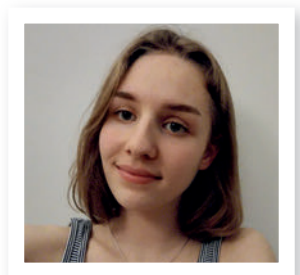
Design: Tabea Kunkel

## Was ist Gemeinde für dich?

Die Bundesfreiwillige Tabea Kunkel gibt ihre Antwort

**GEMEINDE SIND FÜR MICH DIE MENSCHEN** und weniger ein Ort. In meiner Zeit als Konfirmandin habe ich die Menschen im Gottesdienst als die Gemeinde angesehen. Die Menschen, die am Sonntag in die Kirche gehen. Als Bundesfreiwilligendienstlerin sehe ich das anders. Gemeinde ist für mich die Gemeinschaft an Menschen, die gemeinsam die Kirchengemeinde bilden, bauen, ausfüllen. Die Gemeinde, die ich in meiner Zeit hier erlebe, ist ein bunter Mix und das finde ich so schön. Von dem Kindergartenkind, dem Kirch- und Friedhofswart, der Küsterin, dem Gottesdienstbesucher, der nur dreimal im Jahr kommt bis zum GKR, den Lektoren, dem Pfarrer gehören alle dazu. Sie alle gestalten die Gemeinde mit, sie alle bringen Leben in die Gemeinde, sie alle sind der Grund, dass es diese Gemeinde überhaupt gibt. Diesen Ort, am dem manch einer ein zweites zu Hause, Freunde und

Freude an Gemeinschaft findet. Gemeinde ist etwas wunderschönes, aber auch schwieriges, weil jeder etwas anderes darunter versteht und eine andere Erwartung an sie stellt. Was soll Gemeinde machen, wofür steht sie, was macht sie aus? Eine bunte und schöne Gemeinde zu gestalten und möglich zu machen, ist auch viel Arbeit. Es braucht viele engagierte Ehrenamtliche, Visionäre und Menschen, die Lust auf Gemeinde haben. Aber vor allem Pfarrer, die den Weg ebnen, so dass Menschen sich entfalten können. Ohne sie und ihre Initiative kann auch die motivierteste Gemeinde kaum etwas aufbauen. Also Gemeinde ist für mich eine bunte, schöne und vielfältige Gemeinschaft an Menschen, die Gemeindehaus und Kirche mit Leben füllen.



# „Lassen Sie das ganze Dorf läuten und hupen!“

André Görke über die Wahrnehmung von Kirchengemeinden



Sie arbeiten seit fast 20 Jahren beim Tagesspiegel, sind dort Stellvertreter der Ressortleiter und zuständig für den Spandau-Newsletter...

*Es sind sogar 25 Jahre, aber mit Kirche hatte ich bisher wenig am Hut: Pfarrer waren für mich humorlose Bibelträger, die in aller Herrgottsfrühe in ihren Talar schlüpfen und höchstens mal eine zuckerfreie Obolade naschen. Ich lag, naja, ziemlich daneben. Irgendwann traf ich zufällig einen echten Spandauer Pfarrer bei Hertha BSC, der im Stadion genauso litt wie ich. Ich stolperte über humorvolle – nicht alberne! – Tweets von Pfarrern, über Kirchenexperimente wie Tier- und Technogottesdienste oder über Erinnerungsengagement für die jüdischen Orte in Spandau. Ich fand das alles: so lebendig und lebensnah. Das greife ich im Tagesspiegel-Newsletter für Spandau auf.*

Welche Bedeutung haben die Kirchengemeinden für das soziale Miteinander?

*Kiezkirchen sind der Kitt für unse-*

*re Ortsteile, die wie kleine Städte ohne Bürgermeister sind. Selbst das ach so dörfliche Kladow hat mehr Einwohner als die viel berühmten Ortsteile Grunewald, Tiergarten oder Siemensstadt. Und Kladow und Gatow haben auch noch das Glück, schöne Kirchen zu haben.*

Wann haben Sie sich das letzte Mal über eine Kirchengemeinde gefreut?

*Über die Trauerfeier in St. Nikolai für die Toten ohne Familie, ohne Geld, die bis 2019 eher still und formal vom Staat beerdigt wurden. Jetzt wird ihnen Würde und Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Initiative mit Anstand, die mehr Öffentlichkeit verdient.*

Und wann geärgert?

*Ich ärgere mich nicht über soziales Engagement.*

Wie nehmen Sie die Kladower Gemeinden wahr?

*Ich habe Pfarrer Budde mal am*

*Dorfplatz im Hoodie getroffen und Sie, Pfarrer Remler, neben Wolke, Stella und Herrn Rackelmann, also den zotteligen Schafen, neben der Schilfdachkapelle. Beide Bilder kriechte ich nicht aus dem Kopf, daher: Ich nehme die Kirche überraschend jung, modern und nahbar wahr – nicht zu verwechseln mit fehlender Seriosität.*

Was würden Sie uns für den Prozess des Zusammenwachsens mit auf den Weg geben?

*Besorgten Stimmen schenken Sie ja eh Gehör. Daher: Veranstalten Sie ein anständiges Fest, an das sich alle gern erinnern: Lassen Sie das ganze Dorf läuten und hupen, fahren Sie mit dem Radkonvoi symbolisch von Kirche zu Kirche, tanzen Sie gemeinsam über das Ritterfeld, schippern Sie fröhlich über die Havel. Und schicken Sie mir bitte rechtzeitig die Einladung für den Spandau-Newsletter.*

Die Fragen stellte Alexander Remler

## Das neue Logo streuen

### Merchandising-Projekt

**MIT DEM BEGRIFF MERCHANDISE** verbindet man zunächst Wörter wie Werbung, Kundengewinnung, Vermarktung oder Fanartikel. Was hat das jetzt mit einer Kirchengemeinde zu tun? Mit der Fusionierung der beiden Kirchengemeinden stehen einige Veränderungen und Prozesse bevor. Auch ein neues Logo ist entstanden. Es ist zusammengesetzt aus den beiden für sich stehenden Logos. Das Merchandising Projekt soll dieses in verschiedenster Form streuen und unter die Leute bringen. Bei der Auswahl der Merch-Produkte ist es wichtig, dass sie im Alltag sinnvoll genutzt werden können. Also wird es zunächst Tassen, Kerzen und Kugelschreiber geben.



■ **EVANGELISCHE KIRCHE**  
■ **IN KLADOW**

Zu dem Logo gehört auch der neue Name der Kirchengemeinde. Mit den Produkten begegnet uns beides öfter. Das kann ein Bewusstsein schaffen für das Zusammenwachsen der Gemeinden. Es gibt keine Grenzen beim Merchandising und daher gibt es jetzt schon weitere Ideen. Pralinen, Sprühkreide, Keks Ausstechformen oder auch Einkaufschips könnten noch kommen. An Ideen mangelt es nicht.

Und ja, Merchandise gehört in eine Kirchengemeinde wie auch zum Fußballverein. Es ist ein Aspekt der Beziehungsarbeit, kann Brücken schlagen, Einladungen verteilen und sogar zur Verkündigung des Evangeliums beitragen. SLD

## „Kladow benötigt zwei Pfarrer, auf ewig“

Burkhard Weituschat über das Miteinander im „Dorf“

Du bist Vorsitzender des Kladower Forums. Das ist eine Kladower Institution. Wo habt ihr im Forum Berührungspunkte mit Kirchengemeinden?

*Die Kirchengemeinden sind zentrale soziale Orte in Kladow und dies seit Jahrhunderten. Sie sind – mindestens die Dorfkirche – Teil des kollektiven Gedächtnisses. Andere mögen große Kathedralen haben als Freude für das Auge, Orte der Stille. Wir nehmen dafür das Kleine in Kladow. Unsere Gruppe Schönes Kladow im Forum hat viel in Kladow geschaffen, und der Fokus ist oft auf der Dorfkirche: dass die Kirche wieder für das Auge sichtbar wird, also die Büsche entfernen lassen, mit Unterstützung des Grünflächenamtes und Betrieben aus Kladow, der Dorfplatz vor der Kirche soll zum Dorfplatz werden, der unmittelbaren Eingang zur Kirche soll gepflastert werden. Bei Kultur sind wir beieinander: Wir stimmen Termine miteinander ab, empfehlen uns Künstler, nutzen die Kleine Philharmonie (für Neukladower: das Gemeindehaus), stellen uns gegenseitig Räume zur Verfügung. Wir engagieren uns gemeinsam für Kladow: Zum Beispiel endlich das Ella-Kay-Heim für Kladow zu öffnen. Das machen wir auch mit anderen Kladower Institutionen, den Sportfreunden, dem Berufsbildungswerk der Roten Kreuzes. So, wie es in einem „Dorf“ sein sollte.*

Welche Bedeutung haben die Kirchengemeinden für das soziale Miteinander im Bezirk aus deiner Sicht? Wo der Staat sich zurückgezogen hat, dort, wo es keine

*„öffentlichen“ Räume mehr gibt, bleibt: die Kirchengemeinde. Hier kann die Kraft geschöpft werden, die keine rein körperliche ist. Es sind oft (nur) noch die Kirchen, welche die soziale Struktur stabilisieren. Das stimmt auch für Kladow. Wo sind die Orte, an denen sich der Mensch, gleich welchen Alters, in seiner Schwäche geschützt, öffnen und stärken kann? Ich freue mich immer noch über die drei Kirchengemeinden im Spandauer Süden: Schilfdach, Dorfkirche und Gatow. Die Kirchen gehen nach außen, in die „weltliche“ Gemeinde, öffnen sich den Suchenden, und nicht nur denen, die den Ewigen suchen, sondern Nahrung für die Seele: Gespräche, Musik, Kultur, Nähe und für die jungen Leute: auch ein wenig Abenteuer.*

Aber geärgert hast du dich bestimmt auch schon einmal über deine Kirchengemeinde!  
*Bin jetzt kalt erwischt! Werde genau aufpassen und melde mich dann sofort!*

Hast du einen Tipp, den du uns beim „Zusammenschluss“ mit auf den Weg geben möchtest?  
*Beim Wort „Zusammenschluss“ folgt erstmal Erstarung: Wie viele Arbeitsplätze gehen verloren, was bleibt vom Budget, kann man noch vernünftig arbeiten, die Gruppendynamik. Deshalb erstaunt, dass der Zusammenschluss im Konsens geschieht, Eitelkeiten keine Rolle spielen. Chapeau. Die Wünsche: Kladow benötigt zwei Pfarrer, auf ewig. Das sollte man nicht nur vertraglich mit dem Ewigen, sondern mit den Budgetverantwortlichen in der evangelischen Kirche vereinbaren. Und: die Welt, Kladow, ein wenig besser machen: einmischen, sichtbar bleiben. Um fair zu sein und um keine frommen Wünsche zu verbreiten: in den Gemeinden sind ja die immer Aktiven, und die jungen Menschen, was sollen die nach acht Stunden Unterricht, Hausaufgaben denn noch .... Gleich wohl: schön wär's. Es ist beeindruckend, was in den Gemeinden geschieht.*

Die Fragen stellte Nicolas Budde.



TANJA BEDRUNA  
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

### Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt, Kinder im Spannungsfeld

### Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, Nachlassregelung, Testamente

### Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen, selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



*Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.*



Sakrover Landstraße 4, 14089 Berlin



www.kanzlei-bedruna.berlin



030/27691500



Videoberatung



mail@kanzlei-bedruna.berlin



# Der Zeitplan Auf dem Weg zur Evangelischen Kirche in Kladow

## 12. Januar 2023

Die Gemeindegemeinderäte der beiden Kladower Gemeinden beschließen einstimmig die Vereinigung (Fusion) der Evangelischen Kirchengemeinde Kladow mit der Evangelischen Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See. Die Vereinigung soll zum 1. Januar 2024 erfolgen. Der neue Name lautet: Evangelische Kirche in Kladow.

In einem begleitenden Vertrag soll festgehalten werden, dass es zukünftig auch weiterhin zwei Standorte und zwei Pfarrstellen mit Gottesdiensten an beiden Standorten geben soll.

Die bisherigen Mitglieder der Leitungsgremien werden bis zur nächsten Ältestenwahl Mitglieder des Gemeindegemeinderats der vereinigten Kirchengemeinde.

## Frühjahr 2023

Die gemeinsame Homepage der Evangelischen Kirche in Kladow geht online.

## 20. April 2023, 19.30 Uhr

Gemeinsame Gemeindegemeinderatssitzung beider Gemeinden mit Informationen und der Möglichkeit zur Aussprache für Interessierte.

**Bis 1. Januar 2024** ist viel passiert. In den Gemeinden wurden viele Gespräche geführt und das Zusammenwachsen ist auf den verschiedenen Ebenen weiter vorangeschritten. Den Sorgen und Ängsten wurde durch gemeinsame Veranstaltungen und Gespräche begegnet und zusammen wurden schrittweise neue positive Erfahrungen gesammelt. Die Gemeindeglieder und Akteure im Stadtteil wurden in den Prozess miteinbezogen und haben diesen mitgestaltet. Die Evangelische Kirche in Kladow ist an zwei Standorten fest verankert. Sowohl die Schilfdachkapelle als auch die Dorfkirche sind weiterhin Orte des aktiven kirchlichen Lebens mit individuellen Bezugspunkten, aber als eine Kirchengemeinde.



# Jugendseite



## Karaoke-Abend beim Jugendtreff Mit dem Mikrofon in der Hand

Am 18. November haben wir uns wie jeden dritten Freitag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus der Dorfkirche getroffen, diesmal zu einem etwas anderen Jugendtreff: mit alkoholfreien Cocktails – und verkleidet als unsere Lieblingsinterpreten – verbrachten wir den Abend damit, den Gemeindesaal mit unseren Lieblingsliedern zu beschallen. Mit Mikrofonen in der Hand standen Teamer, (ehemalige) Konfirmanden, Pfarrer Nicolas Budde und alle, die noch gerne singen, gemeinsam auf der Bühne, um diesen Abend besonders zu machen. Herzliche Einladung an jede und jeden, der/die Lust auf einen lustigen Abend unter Jugendlichen hat: Die Karaoke-Maschine steht am 17. März ab 18 Uhr wieder bereit für euch. Wir freuen uns auf alle, die kommen. **MAG**



## Übernachtung des „Corona-Jahrgangs“ Verlorene Zeit nachholen

Der Konfirmationsjahrgang 2020/21, ein Jahrgang, der durch Corona herausgefordert wurde, sich nur selten treffen konnte und keine Konfirfahrt hatte.

Um das auszugleichen, wurde der Wunsch nach einer Übernachtung geäußert. „Um ein bisschen die verlorene Zeit nachzuholen, eine Übernachtung nur für uns“, so Luna Otter. 15 Jugendliche, 2 Teamer und 1 Pfarrer.

Kicker, Uno, Disco und natürlich Gitarre spielen, alles um eine etwas späte Uhrzeit. Drei Uhr Nachts.

Müde und mit vielen schönen Erinnerungen gingen die Jugendlichen am Morgen, nach dem Frühstück, nach Hause. **AUR**

## Schulung in Gewaltprävention Deeskalation und Schutz

Durch eine Gewaltpräventionsschulung, die in Kooperation mit dem Stadtteil finanziert wurde, lernten 70 Jugendliche und junge Erwachsene in zwei Stunden sehr viel über Deeskalation und

Schutz vor Gewalttaten. Eine Schulung, in der man sich sportlich betätigen konnte, gleichzeitig aber auch fürs Leben etwas lernt! **AUR**

# Regelmäßige Angebote

## WERKTÄGLICH

8 bis 18 Uhr

**Offene Kirche**



## MONTAG

Montags, 10:30 Uhr

**Trampolingrouppe  
(Chance)**



Jeden 2. Montag  
im Monat, 16 Uhr

**Frauenkreis**



Jeden 2. und 4. Montag  
im Monat, 18.30 Uhr

**Shared Reading**



Montags, 19 Uhr

**Chor  
unterm Schilddach**



Montags, 20 Uhr

**Kladower  
Kantorei**



## DIENSTAG

Dienstags, 15 Uhr

**Café Südwind**



Dienstags, 17.30 Uhr

**Jugendband  
„FiveLines“**



Dienstags, 18 Uhr

**Bühneneingang  
(Theaterworkshop)**



Dienstags, 19 Uhr

**Posaunenchor**



Jeden 2. Dienstag  
im Monat,

19.30 Uhr (Okt. – April)  
**Filmabende**



Letzter Dienstag

im Monat, 19.30 Uhr  
**Laterne –  
Literaturkreis**



## MITTWOCH

Mittwochs, quartals-  
weise, 15 Uhr

**Geburtstagscafé**



Mittwochs, 9 Uhr

**Morgengebet**



Mittwochs

15 Uhr – 16.30 Uhr

**Naturgruppe 6 – 11 Jahre**



Jeden 1. Mittwoch

18.30 Uhr **Vesper**



Jeden 2. Mittwoch

im Monat, 18.30 Uhr

**Meditative Andacht**



Jeden 3. Mittwoch

im Monat, 18.30 Uhr

**Orgelmusik**



19.30 Uhr

**Bibelgesprächs-  
kreis**



## DONNERSTAG

Jeden

1. Do., 9 Uhr

**Kinderkirche (im Wechsel)**



Donnerstags, 9.30 Uhr

**Yoga**



Donnerstags, 15 Uhr

**Kulturcafé**



Donnerstags,

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

2. Gruppe: 16.30 Uhr – 17.15 Uhr  
**Kinderchor**



Donnerstags, 16 Uhr

**Singekreis**



Jeden 3. Do., 17 Uhr

**Meditativer  
Tanz für Frauen**



Donnerstags, 18 Uhr

**Kreuzbund**



**Offene**

**Musikkirche**



Jeden 3. Donnerstag  
im Monat, 19 Uhr

**Stammtisch  
vom Freundeskreis  
der Dorfkirche**



Jeden 4. Donnerstag  
im Monat, 19 Uhr

**Spieleabend**



## FREITAG

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,

18 – 22 Uhr

Jugendraum

**Jugendtreff**



Jeden 1. Freitag im Monat,  
21 Uhr

**Nachtgebet  
für Jugendliche**



Jeden 4. Freitag im Monat,  
16 Uhr

**Trauercafé**



## SAMSTAGS

Samstags, 14:00 Uhr

**Basteln  
(Chance)**



Samstags, 10.30 Uhr

**Nordic Walking**



## SONNTAGS

Jeden 1. Sonntag im Monat,  
16.00 Uhr

**Kinderkino**



Jeden letzten Sonntag  
im Quartal,

12 Uhr – 13.30 Uhr

**Schenkflohmarkt**



Schilddach-  
kapelle



Gemeindehaus  
an der Waldallee



Dorfkirche  
Kladow



Gemeindehaus  
im Dorf



Gemeinderaum  
im Pfarrhaus

**Gottesdienste und besondere Veranstaltungen**  
 26. Februar 2023  
 bis 9. Juli 2023



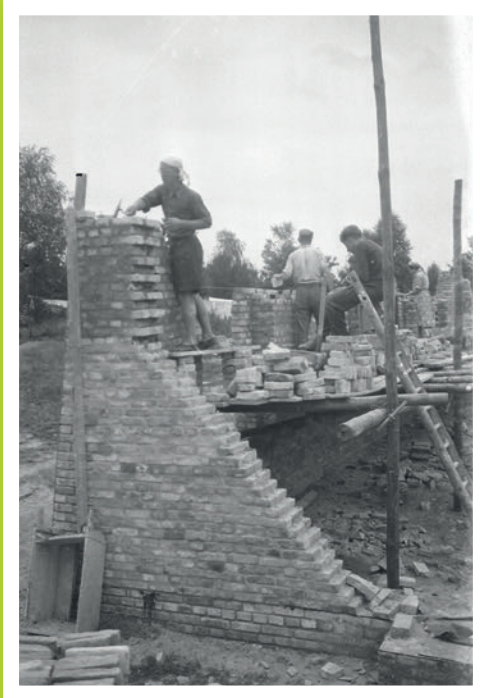
DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
26. Feb 2023	Inokavit	10:00 Uhr Pfr. Kaiser <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Kaiser <b>Gottesdienst</b>
2. März 2023	Kinderkirche / Kitaalter		9:00 Uhr <b>Kinderkirche</b>
5. März 2023	Reminiszere	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Chor und Kindergottesdienst
12. März 2023	Okuli	10:00 Uhr Prädikantin Hottenbacher <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Lektorin Buchholz <b>Gottesdienst</b>
19. März 2023	Lätare	10:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
25. März 2023		17:00 Uhr Pfr. Budde <b>Trauer Gottesdienst</b>	
26. März 2023	Judika	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
2. April 2023	Palmsonntag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Familiengottesdienst mit Osterspiel</b>
6. April 2023	Kinderkirche / Kitaalter	9:00 Uhr <b>Kinderkirche</b> mit Osterfrühstück	
	Gründonnerstag	19:00 Uhr Pfr. Budde / Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	Einladung zum Gottesdienst in der Region
7. April 2023	Karfreitag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kantorei</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
8. April 2023	Karsamstag	Einladung zur Liturgischen Osternacht in der Region	22:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde <b>Liturgische Osternacht</b>
9. April 2023	Ostersonntag	6:00 Uhr Pfr. Budde <b>Osterandacht</b> auf dem Kladower Friedhof mit Entzünden der Osterkerze	
		10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Familiengottesdienst</b> mit Kinderchor	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
10. April 2023	Ostermontag	10:00 Uhr Dorothea Werner <b>Musikalische Andacht</b>	Einladung zum Gottesdienst in der Region
16. April 2023	Quasimodogeniti	10:00 Uhr Lektor Heyer <b>Gottesdienst in der Region</b>	Einladung zum Gottesdienst in der Region
19. April 2023		18:30 Uhr <b>25-jähriges Jubiläum Orgelmusik</b>	
23. April 2023	Misericordias Domini	Einladung zum kirchenkreislichen Pilgertagesgottesdienst in die Lutherkirche Spandau	



DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
30. April 2023	Jubilate	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
4. Mai 2023	Kinderkirche / Kitaalter		9:00 Uhr <b>Kinderkirche</b> mit Kindergottesdienst
7. Mai 2023	Kantate	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Gospelchor</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
14. Mai 2023	Rogate	10:00 Uhr Pfr. Budde / Lektor Dittmer <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst und Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
18. Mai 2023	Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde <b>Regionaler Gottesdienst</b>	Einladung zum Gottesdienst in der Region
21. Mai 2023	Exaudi	10:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
28. Mai 2023	Pfingstsonntag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Familiengottesdienst</b> mit Taferinnerung und Kinderchor	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Taferinnerung
29. Mai 2023	Pfingstmontag	10:00 Uhr Dorothea Werner <b>Musikalische Andacht</b>	Einladung zum Gottesdienst in der Region
1. Juni 2023	Kinderkirche / Kitaalter	9:00 Uhr <b>Kinderkirche</b>	
4. Juni 2023	Trinitatis	Einladung zum Gottesdienst in der Region	11:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde <b>Gottesdienst in der Region mit Konfi-Taufen</b>
11. Juni 2023	1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
18. Juni 2023	2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
24. Juni 2023		18:00 Uhr Prädikantin Hottenbacher / Pfr. Budde <b>Literaturgottesdienst mit den Lake Shore Singers</b>	
25. Juni 2023	3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde / Pfr. Zachow <b>Seegottesdienst mit Taufen</b> (Bootshaus Kladow)	
2. Juli 2023	4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
6. Juli 2023	Kinderkirche / Kitaalter		9:00 Uhr <b>Kinderkirche</b>
8. Juli 2023		15:00 Uhr Pfn. Neupert-Schuhmacher/ Pfr. Budde <b>Sommertagesdienst für Trauernde</b>	
9. Juli 2023	5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst

# Die Schilfdachkapelle zum Tanzsaal

Tanzen, Posaunen und ein Fotograf: 70 Jahre Schilfdachkapelle



**DER BAU DER SCHILFDACHKAPELLE** war für viele Menschen am Groß Glienicker See ein Herzensprojekt. „Mit größtenteils freiwilligen Kräften wurde der Bau der Kapelle durchgeführt“, wie der damalige Pfarrer Wilhelm Stintzing kurz nach der Fertigstellung im Jahr 1953 schrieb. Mit dem Maurer Max Tarrach wurde allerdings ein „zuverlässiger Fachmann“ beauftragt, die ehrenamtliche Arbeit, unter anderem eines internationalen Studierendenlagers, zu koordinieren. Max Tarrach war allerdings nicht nur Maurer, sondern fotografierte auch gerne. „Er hatte auch ein eigenes kleines Fotolabor bei uns im Hause“, erzählt sein Sohn Jürgen Tarrach, der bis heute in Groß Glienicke wohnt. Die historischen Aufnahmen seines Vaters vom Bau der Kapelle hat er nun der Kirchengemeinde geschenkt. „Das fügt sich wunderbar, weil wir in diesem Jahr an das 70-jährige Jubiläum erinnern wollen“, sagt Pfarrer Alexander Remler. Und so werden die historischen Fotos zum ersten Mal öffentlich ausgestellt. Und auch sonst gibt es am 22. April 2023 ein buntes Programm. Der Posaunenchor der Schilfdachkapelle wird spielen, es wird wahrscheinlich eine Film-Dokumentation aufgeführt werden, es gibt Speisen und Getränke. „Außerdem wird uns der Tanzlehrer Gerd Theerkorn Polka beibringen“, erzählt Gemeindepfarrerin Anja Helm. Die Schilfdachkapelle wird dazu zum Tanzsaal. „Und alle sind eingeladen, mit viel guter Laune unseren Geburtstag zu feiern“, so GKR-Vorsitzende Inge Kronfeldt. REM



## Immer wieder mittwochs

### Dorfkirche: Konzert zum 25 jährigen Jubiläum

**AM 19. APRIL** wird die Orgelmusik mittwochs in der Dorfkirche 25 Jahre alt. An jedem 3. Mittwoch im Monat gibt es ein vielfältiges und liebevoll gestaltetes musikalisches Programm für die Orgel. Jens Hofereiter hat über die Jahre viele berührende Musikstücke auf der Gesell-Orgel gespielt und die Musik zum Klingen gebracht. „25 Jahre sind ein guter Grund, einmal danke zu sagen und zu feiern, dass unsere Orgel so vielen Menschen Freude und Trost schenkt“ sagt Thomas Dittmer. Zum 25 jährigen Jubiläum der Orgelmusik wird die Orgel vielfältig erklingen und alle Hörenden zum Staunen bringen. Jens Hofereiter hat Dirk Elsemann, Professor für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der UdK



Berlin eingeladen uns an diesem Abend zu begleiten. „Ich freue mich auf dieses kirchenmusikalische Highlight. Es bringt die Bedeutung der Kirchenmusik für unser Klado-

wer Gemeindeleben sehr gut zum Ausdruck. Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Staunen.“ So Pfarrer Nicolas Budde voller Vorfreude. **BUD**

## Welt ohne Kathedralen

### Neues Format in der Dorfkirche: Literaturgottesdienst

„**ICH MÖCHTE NICHT** in einer Welt ohne Kathedralen leben.“ Diese Worte klangen beim ersten Literaturgottesdienst im Januar durch die Dorfkirche. Anhand des Buches „Nachtzug nach Lissabon“ wurden alle Anwesenden in eine Welt der Erinnerung und Sehnsüchte geführt. Marie-Ella Hottenbacher verband die inspirierenden Texte des Buches mit biblischen Hoffnungsworten und schönen Gedanken zur Verbindung von Glauben und Zweifel. Eingebettet waren die Texte in wunderschöne Musik und so war es ein berührender Abend. Nach dem Gottesdienst wurde immer wieder eine Frage laut: „Das war sehr schön. Wann ist denn der nächste Literatur-

gottesdienst?“ Jetzt gibt es auch eine Antwort: Am 24. Juni um 18 Uhr ist es soweit, aber das Thema wird noch nicht verraten. **BUD**



## Durch Spandau Pilgern

### Gottesdienst zum Auftakt im Kirchenkreis

**AUCH IM JAHR 2023** kann wieder durch Spandau gepilgert werden. Den Auftakt bildet ein kirchenkreislicher Gottesdienst in und um die Lutherkirche. Dort kann jede und jeder einen Segen empfangen für alle Wege, die vor einem liegen, ob kreuz und quer in Spandau oder auch an anderen Orten. Nach dem Segensgottesdienst gibt es viele Informationen zum Pilgern und eine Übersicht über die Angebote auf dem Spandauer Pilgerweg. Am 23. April um 11 Uhr heißt es wieder: „Gott, führe uns glücklich ans Ziel unserer Fahrt und lass uns wieder unversehrt nach Hause zurückkehren. Amen.“

BUD



## Tauferinnerung

### Gottesdienste am Pfingstsonntag

**MITTLERWEILE SIND DIE TAUFFISCHE** am Gemeindehaus an der Waldallee und am Taufmobile in der Dorfkirche fest verankerte Erinnerungen an die Taufe. „Im vergangenen Jahr haben wir viele schöne Taufen gefeiert und daran erinnern wir uns gerne gemeinsam“, sagen die beiden Kladower Pfarrer. In diesem Jahr finden Gottesdienste mit Tauferinnerung am Pfingstsonntag in beiden Kirchen statt. Alle Kinder und auch die Erwachsenen werden an ihre Taufe erinnert und vor allem an den empfangenen Segen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ BUD





# Ökumenischer Impuls

## Kreuzweg: Zum ersten Mal gemeinsam

**GEMEINSAM AUF DEM WEG SEIN.** Am Anfang der Karwoche. Auf einem ökumenischen Kreuzweg das Geheimnis der Karwoche bedenken, an deren Ende das Osterfest steht. Das ist die Idee hinter dem Kreuzweg, der am 3. April um 18 Uhr zum ersten Mal gemeinsam von den beiden evangelischen Kladower Kirchengemeinden und der katholischen Kirchengemeinde Mariäe Himmelfahrt begangen wird. Die genaue Route und die Stationen auf diesem Weg standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig über die bewährten Kommunikationskanäle der Gemeinden bekannt gegeben. „Wir freuen uns auf einen neuen ökumenischen



Impuls in unserer Region“, so Gemeindefereferent Johannes Motter und die beiden evangelischen Pfarrer Nicolas Budde und Alexander Remler. **REM**

# Bootshaus Kladow: Taufgottesdienst

## Sommer, Badewetter und Seetaufe

**DER TAUFGOTTESDIENST** am Groß-Glienicker See der Kladower Gemeinden ist jedes Jahr aufs Neue ein ganz besonderer Gottesdienst. Ein kurzer Rückblick auf den Gottesdienst im vorigen Jahr: Sonntagmorgen gegen 10.30 Uhr, bei sommerlichen Temperaturen über 30 Grad sind die Terrasse des Bootshauses und die Bierbänke davor bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kinder spielen auf dem Spielplatz und toben im Wasser herum, fröhliches Stimmengewirr erfüllt den Ort. Dann spielt der Posaunenchor das erste Lied, und der Gottesdienst beginnt. Es geht um Johannes, den Täufer, wie er Jesus getauft und wie er gelebt hat. Und dann sind die Täuflinge dran und werden selbst getauft. Mit der Familie zusammen gehen sie ins Wasser. Manche haben ein bisschen Angst vor dem Wasser, aber die meisten finden die Taufe



im See toll und kommen gar nicht mehr aus dem Planschen heraus. Während im Wasser getauft wird, findet an Land eine Bastelaktion für alle anderen Familien statt. Abschließend wird zusammen gebetet und gesungen. Auch in diesem Jahr, am 25. Juni 2023 um 10:30 Uhr wird wieder vor dem Bootshaus Kladow der Taufgottesdienst der beiden Kladower Gemeinden und die Gemeinde Groß Glienicke bei hoffentlich ebenso schönem Wetter gefeiert. Herzliche Einladung! **RAD**



## Französische Soirée

Schilfdachkapelle: Werke von Debussy, Poulenc und Weill



**PAULINE EIBEL (KLAVIER), CLARA KASCHEL (FLÖTE) UND ANIKA RAN (GESANG)** nehmen die Besucher am 15. April um 16 Uhr mit auf eine „Französische Soirée“ mit Werken von Claude Debussy, Francis Poulenc und Kurt Weill. Die gebürtige Elsässerin Pauline Eibel studierte an der Hochschule „Franz Liszt“ und in Leipzig u.a. Klavier (mit Schwerpunkt Korrepetition, Kammermusik und Liedbegleitung)

und Musikpädagogik. Konzerte im „Schumannhaus“ Leipzig oder dem „Carl-Maria von Weber Museum“ Dresden waren nur einige Konzert-Stationen, seit 2020 unterrichtet sie in Charlottenburg an der Musikschule „City West“. Die in Weiden i.d. Oberpfalz geborene Sopranistin Anika Ram ist ausgebildete Opernsängerin und Gesangspädagogin. Mit Leipzig als Lebensmittelpunkt arbeitet sie in verschiedenen

Projekten als Sängerin, so auch im Chor der Oper Leipzig und im Sommer im Festspielchor der Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth. Neben ihrer freiberuflichen Arbeit als Sängerin ist Anika in renommierten Lehraufträgen tätig. Clara Kaschel studierte im Bachelor und Master Orchestermusik Querflöte. Sie ergänzte ihre Studien mit einem instrumentalpädagogischen Master. Clara Kaschel ist als Pädagogin im Fach Querflöte tätig und gibt ihr Wissen an musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter. Zudem arbeitet sie in ganz Deutschland als freiberufliche Flötistin in verschiedenen Orchesterformationen und musiziert in kammermusikalischen Besetzungen. Der Unkostenbeitrag liegt bei 15 Euro pro Person. Plätze bitte über die Küsterei oder Cordula Benndorf vom Salon B am See ([c.benndorf@yahoo.de](mailto:c.benndorf@yahoo.de)) reservieren. **BEN**

## Winter ade

Schilfdachkapelle: Konzert des Posaunenchores

**DER POSAUNENCHOR UNTERM SCHILFDACH** sagt in seinem Konzert am Samstag, dem 11. März 2023 um 18 Uhr dem „Winter ade“ mit Werken von Vivaldi, Grieg, Dvorak und anderen. Das Konzert wird durch kurze Lesungen in drei Teile gegliedert. Nach der Corona Pause möchte der Posaunenchor mit seinem Konzert zeigen, dass sie ihre Blechblasinstrumente immer noch beherrschen und Spaß an der Musik haben. „Wir freuen uns auf viele Zuhörer und vielleicht hat ja der ein oder andere Lust, mit uns zu musizieren – wir helfen auch gern Anfängern bei den ersten Schritten“, sagt Barbara Jäck-Schmidt, die zugleich Kreisposaunenwartin für den Kirchenkreis Spandau ist. Der Eintritt ist frei. Und schon am Freitag, 10. März, gastiert der Posaunenchor um 19 Uhr auch in der Dorfkirche Gatow. **BJS**



# Achtsamkeit und Ruhe

Gemeindehaus Waldallee: Yoga mit Niki Wastl

Wie bist du zum Yoga gekommen?  
*Vor mehr als 14 Jahren bin ich auf einer Thailandreise das erste Mal so richtig in Berührung mit Yoga gekommen. Davor war Yoga für mich ein Sport mit vielen komischen Dehnungsübungen. Schnell habe ich erkannt, dass es aber viel mehr als das ist. Yoga ist für mich die Gelegenheit, durch Achtsamkeit den Geist zur Ruhe zu bringen. Yoga ist aber auch Wertschätzung und Respekt gegenüber der Schöpfung und allen Lebewesen und so vieles mehr! Von da an hat Yoga mich nicht mehr losgelassen. 2013 habe ich dann die Yogalehrerausbildung bei Yoga Vidja gemacht, um diese Bereicherung auch an andere weitergeben zu können.*

Und warum Yoga an der Schilfdachkapelle?  
*Vor rund drei Jahren habe ich die*



*Gelegenheit genutzt, Yoga im Gemeinderaum der Schilfdachkapelle zu unterrichten. Ich finde, dass der sanfte Zugang zu Yoga und die Übung zur Achtsamkeit sehr gut in den Kontext einer Kirchengemeinde passt. Wenn man mal in die Materie eintaucht, erkennt man bald, dass die Lehre der christlichen Kirche und der spirituelle Yogapfad viele Parallelen und Schnittpunkte haben.*

Und wie läuft so eine Yogastunde ab?

*Unsere Yogastunden beginnen immer mit einer kurzen Meditation, danach folgen Aufwärmübungen*



*und Sonnengrüße. Dann kommen – meist dynamisch ausgeführte – Yogaübungen, die so genannten Asanas. Eine geführte Endentspannung (Shavasana) rundet die Yogastunde ab. Wir lernen wie die Übungen korrekt ausgeführt werden und wie man Fehler vermeidet, die der Gesundheit schaden. Jeder der Freude an Bewegung hat und ein wenig Achtsamkeit in sein Leben bringen möchte ist herzlich eingeladen. Das Alter spielt keine Rolle. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Immer donnerstags um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Waldallee.*



- Unser Service**
- Automatisierte Lagerhaltung mit mehr als 10.000 Produkten
  - Hohe fachliche Qualifikation und Beratungsqualität
  - Zusätzliche Schwerpunkte, darunter die Beratung von Mutter & Kind, anthroposophische Heilmittel, Tier-Pharmazie und Kosmetik
  - Aktionstage und Vorträge zu Gesundheitsthemen sowie regelmäßige Kunstausstellungen

**WIRKSTOFF GUTE BERATUNG: IHRE MÄRKISCHE APOTHEKE**  
 Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de  
 www.mapok.de · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.30 - 19.00 Uhr · Mi, Fr: 8.30 - 18.30 Uhr · Sa: 8.30 - 14.00 Uhr

## Wege, die wir gingen

Lesung im Evangelischen Gemeindehaus der Dorfkirche



### IM RAHMEN DES FRAUENKREISPROGRAMMS

findet am Montag, den 8. Mai 2023 im Gemeindehaus der Dorfkirche Kladow eine Lesung mit Barbe Maria Linke statt. Die Theologin und Mitbegründerin der ‚Frauen für den Frieden‘ ist in der DDR aufgewachsen. 1983 ist sie zusammen mit ihrer Familie nach West-Berlin ausgewandert. Sie schreibt Gedichte, Erzählungen, Essays und Romane. Für ihr Buch „Wege, die wir gingen“ hat die Berliner Autorin mit 12 Frauen aus Ost – und Westdeutschland Interviews geführt. Die Frauen sprechen über ihre Kind-

heit, ihre Ausbildung, über Freundschaft und Liebe. Daraus ist eine spannende und berührende Lektüre geworden. Prof. Dr. Rita Süßmuth schreibt in ihrem Vorwort: Obwohl ich es weiß, verblüffte mich erneut, wie unterschiedlich sich jedes Leben gestaltet. Hier Demokratie, dort Diktatur. Aber so einfach ist es nicht. In den Brechungen der Lebenslinien liegt das Aufregende in diesen Frauen-Geschichten. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen folgt die Lesung. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer. MM



**0176 444 96 427**  
 Mühlenstr. 8a in 14167 Berlin  
 sydow@seventree-immobilien.de  
 www.seventree-immobilien.de

**IHR IMMOBILIENMAKLER IN  
BERLIN-KLADOW UND UMGEBUNG**

0176 444 96 427



WIR SIND FÜR SIE DA!

**Kostenfreie Immobilienbewertungen**  
**Kostenfreie Beratungsgespräche**  
**Persönliche und individuelle Betreuung**  
**Professionelle Verkäufe & Vermietungen**



Scannen

# „Auf den Spuren Christi“

Dorothea Neubert über die Reise der AGHG nach Israel

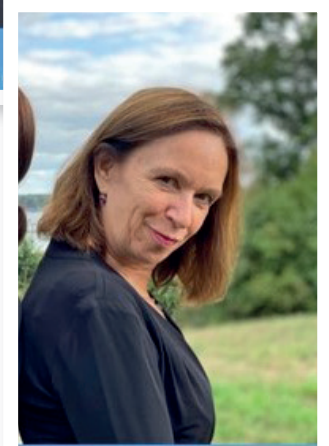
**EIN SONNTAG IM JULI 2022**, sechs Uhr in der Früh am Flughafen BER. Zwölf Reiselustige treffen sich vor Schalter 221 – 248. Vertreten sind (fast) alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Berufe. Einige sind Lehrer, andere Toningenieure, eine Künstlerin ist dabei, eine Ägyptologin, ein Pfarrer, eine Soziologin, ein Vertriebsleiter für Notariatssoftware und ein Schüler. Die einen kennen sich schon seit Jahrzehnten, andere lernen sich erst am Flughafen kennen. Allen gemeinsam ist, dass sie in irgendeiner Weise der Arbeitsgemeinschaft Helfende Gemeinde (AG HG) der beiden Kladower Gemeinden und der Kirchengemeinde Groß Glienicke verbunden sind und das Heilige Land aus eigener Anschauung kennen und (ein bisschen) verstehen lernen wollen. Und so fliegen wir nach intensiver Befragung durch Mitarbeiter der El AL nach Tel Aviv, um uns von dort auf die Reise durch das Heilige Land, Nahost, Levante oder – je nach Blickwinkel – Israel, Palästina und Jordanien zu machen. Drei Themen sind die tragenden Säulen unserer Reise: Wir wollen „auf den Spuren Christi“ reisen und sehen, wo Jesus Christus gelebt und gewirkt hat. Wir wollen die in dieser Region reichlich vorhandenen archäologischen Schätze kennenlernen. Und wir wollen die politische Gegenwart in Israel und Palästina ein Stückweit verstehen lernen. Und natürlich wollen wir uns auch ein bisschen erholen und die touristischen Aspekte der Reise genießen. Wir laden Sie ein zum „Großen Erzählen“. 12 Reisende berichten am Samstag, 11. März, von 11 bis 14.30 Uhr, im Gemeindehaus im Dorf in Wort und Bild aus 12 ganz verschiedenen Blickwinkeln von ihren Erlebnissen und Eindrücken. Bringen Sie ein bisschen Zeit und Appetit mit. Mittags demonstrieren wir mit einem kleinen Imbiss, dass wir auch kulinarisch dazugelernt haben! **NEU**



Fotos: AGHG, promo



Heike Hofereiter



Vera Lippisch

## Stimmungen im Fin de Siècle

Gemeindehaus im Dorf:  
Konzert und Lesung

### STIMMUNGEN IM FIN DE SIÈCLE.

Hinter dem Titel verbirgt sich eine besondere Veranstaltung. Dem Schönen wird sich angenähert durch Musik und Poesie. Heike Hofereiter (Klavier) spielt Werke von Frédéric Chopin, Conrad Ansoerge, Robert Schumann, Leoš Janáček, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. Dazu liest Vera Lippisch Gedichte von Friedrich Hölderlin, Richard Dehmel, Stefan George, Alfred Mombert und Friedrich Nietzsche. Der Abend ist nicht nur künstlerisch ansprechend, sondern vermittelt ein besonderes Lebensgefühl. Konzert und Lesung finden am Samstag, den 18. März um 17 Uhr im Gemeindehaus im Dorf statt. **BUD**

## Interview zur Arbeit des Kulturcafés mit Ursula Frech und Hildegund Stibenz



Liebe Ursula, liebe Gundi, Ihr engagiert Euch ehrenamtlich für das Kulturcafé Kladow. Was ist Eure Motivation?

*Ursula: Ich bin an Literatur und Geschichte interessiert und erfreut, dass es in Kladow jetzt das Kulturcafé gibt und beschloss, mich hier einzubringen. Auch war ich neugierig darauf, andere Menschen kennenzulernen und das Programm mitzugestalten. Bin jetzt von Anfang an dabei.*

*Hildegund: Mir hat gerade die Kombination von gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, verbunden mit Gesprä-*

*chen und Austausch über Erlebtes, Wünsche oder Bedrückendes gefallen. Zumal in Kladow viele ältere Menschen wohnen, die oft allein sind und Freude und Aufmunterung im Miteinander finden. Mir liegen besonders vielfältige kulturelle Angebote am Herzen, die viele ansprechen und Anregungen bieten, sei es durch Musik, eigene kreative Betätigung oder auch Hilfe im Alltag, wie die Einführung zur Selbstverteidigung und die Ratschläge der Polizei.*

..damit hast Du ja schon meine 2. Frage beantwortet! Was hat Dir besonders gefallen bislang, Ursula?

*Ursula: Natürlich sind auch für mich, wie für viele, die Highlights die Musikveranstaltungen. Jacob und Elias Gitarren- und Gesangsvortrag fand ich toll! Super ist auch immer, wenn alle mitsingen können, z.B. als Pfarrer Budde Gitarre spielte und moderne Songs vortrug, oder kürzlich, als Uschi zur Gitarre Weihnachtslieder anstimmte und wir mitsingen konnten. Mir haben auch die Lesung von Herrn Kuhnnow (Schachnovelle) und das Vortragen von Kurzgeschichten und Gedichten gefallen.*

Abschließend noch eine Frage: Was würdet Ihr Euch noch für das Kulturcafé wünschen / Welche Ideen habt Ihr noch?

*Hildegund: Ich fände es sehr hilfreich, wenn weitere ehrenamtliche Helfer neue Ideen einbrächten, vielleicht sogar musikalische oder literarische Einlagen. Auf jeden Fall sollten wir auch eigene Lesungen oder Geschichten beibehalten. Reiseberichte aus unseren Reihen könnten den Nachmittag beleben oder das Vorstellen von Hobbies...*

*Ursula: Wieder Uschi mit der Gitarre einladen und dazu Volkslieder oder alte Schlager singen! Ich würde auch gerne Kurzgeschichten oder Frühlingsgedichte vortragen. Es wäre gut, wenn wir noch ehrenamtliche Helfer finden könnten, die z.B. ein Instrument spielen...*

Vielen Dank für Eure Zeit und Euer Engagement – und weiterhin gutes Gelingen und viel Freude!

## Schenkflohmarkt – wenn die Nähte platzen

Tamara Stern über das Jubiläum „5 Jahre und 20 Mal Schenkflohmarkt“

**„HABEN SIE KEINE TISCHE MEHR?“**, fragte mich eine Besucherin des vorigen Schenkflohmarktes etwas vorwurfsvoll. Wo doch immer in der Ankündigung steht, dass welche zur Verfügung stehen. Recht hatte sie, wir hatten tatsächlich keine weiteren Tische, alle waren bereits voll belegt!

Wir sind nach 5 Jahren mit 20x Schenkflohmarkt tatsächlich an eine Kapazitäts-Grenze gestoßen. Das freut einerseits sehr, zeigt es doch, wie diese Idee immer mehr Anhänger findet! Andererseits müssen wir uns, wie so oft im Leben, nun den Umständen anpassen. In Zukunft wird es also heißen „eine begrenzte Anzahl an Tischen“ mit dem Appell, wer kann, möge bitte einen eigenen mitbringen. Was wir schließlich ausreichend haben, ist der Platz für Tische (und Decken). Und so geht auch 2023 die „Schatzsuche“ weiter, jeden letzten Sonntag im Quartal. Nächstes Mal findet der Schenkflohmarkt am 26. März von 12 bis 13:30 Uhr statt. Ich freue mich darauf, Sie auch? STE



## Singen macht stark, Singen macht Spaß

Kladower Kinderchor

**UNTER DIESEM MOTTO** trifft sich der Kinderchor jeden Donnerstag zum Singen. „Nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt, also bereiten wir uns immer auf den nächsten vor, sei es für einen Gottesdienst, das Kultur Café oder für ein Fest, so Sarah Laubvogel-Dallimore.“ Das Repertoire ist bunt und vielseitig zusammengestellt. Oft bringen die Kinder ihre Lieblingslieder mit und es wird einfach gesungen, was Spaß macht. Ab sofort gibt es zwei Gruppen: von 15.30 bis 16.15 singen die 5 – 8 Jährigen, 16.30 bis 17.15 dann die 9 – 12 Jährigen. **SLD**



## Hier spielt die Musik

Dorfkirche: Offene Musikkirche

**DONNERSTAG, 18.00** in der Dorfkirche. „Hat jemand einen Liedwunsch?“ So beginnt meistens der Abend, das Wunschkonzert. Es werden die Wünsche aller Anwesenden gesammelt und dann geht es los. Gemeinsames Singen steht im Vordergrund. Gitarren und Klavier stehen bereit und auch an Liederbüchern mangelt es nicht. Wir singen aus dem Evangelischen Gesangbuch, aber auch aus dem Jugendliederheft und dem Singt Jubilate. Für jeden Geschmack sind passende Lieder dabei. Auch Lagerfeuer-Schlager gehören zum Programm und sind sehr beliebt. Singen stärkt die Gemeinschaft und tut einfach gut. Herzliche Einladung, dabei zu sein, wenn es wieder heißt: In der Dorfkirche spielt die Musik. **SLD**

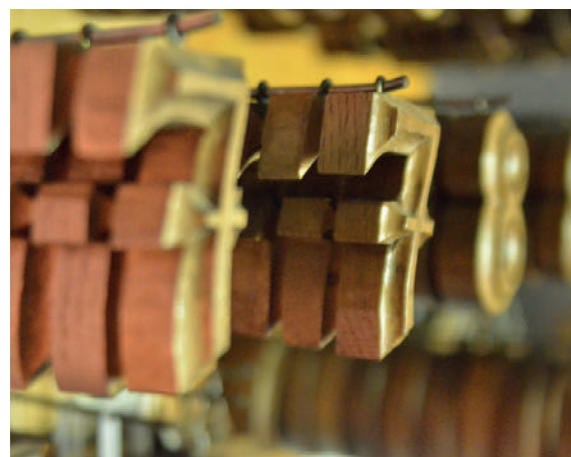


## Mit Spaß und guter Laune

Gemeindehaus Waldallee: Singekreis

**SINGEN MACHT SPASS** und gute Laune. Und doch gibt es bei vielen Menschen eine Hemmschwelle, mit anderen zusammen zu singen. Vielleicht weil die Ansprüche eines Chores zu hoch sind? „Bei uns nicht“, sagt Karola Wärk, die regelmäßig zum Singekreis ins Gemeindehaus an der Schilfdachkapelle geht. „Wir haben alle nur Spaß am Singen.“ Der Singekreis

wird von Jung-sil Walther-Kang geleitet. Gesungen wird alles, was Freude macht. Das kann aus dem Evangelischen Gesangbuch oder aus dem „Singt Jubilate“ sein. Aber das können auch Lieder aus anderen Zusammenhängen sein. Was ist nötig, um beim Singekreis mitzumachen? „Gar nichts, einfach nur kommen“, sagt Karola Wärk. **REM**



## Bestattungen

Dagmar Abbenhaus (84),  
*Fischbrunner Weg*

Ingrid Ambrasas (88),  
*Kladower Damm*

Dagmar Arendt (88),  
*Prinzregentenstraße*

Ursula Biedermann (99),  
*Rosenfelder Ring*

Ingeborg Bloch (79),  
*Lanzendorfer Weg*

Hans-Otto Böttcher (64),  
*Caspar-Theyß-Straße*

Ruth Borusiak (94),  
*Lortzingweg*

Gudrun Braun (88),  
*Wublitzweg*

Gerhard Brüning (69),  
*Lanzendorfer Weg*

Ruth Büchner (92),  
*An der Bastion*

Ulrich Dase (82),  
*Mascha-Koleko-Weg*

Andreas Discher (53),  
*Stresowstraße*

Erwin Feuerherd (91),  
*Klosterkirchplatz*

Christa Gohlke (83),  
*Falstaffweg*

Helga Heinze (90),  
*Hohen Neuendorf*

Peter Hilbert (89),  
*Carl-Schmücke-Straße*

Walter Jawinski (97),  
*Ahornallee*

Karin Kagischke (81),  
*Hottengrundweg*

Anita Kraatz (101)

Christa Loger (91),  
*Temmeweg*

Renate Löser (81),  
*Hirzerweg*

Erika Luchterhandt (69),  
*Wickramstraße*

Ingeborg Luckwald (95),  
*Am Wiesengrund*

Wilfried Mock (64),  
*Quastenhornweg*

Klaus Olrogge (83),  
*Kladower Damm*

Dr. Werner Rahn (83),  
*Lüdickeweg*

Irmtraud Sausel (97),  
*Seepromenade*

Dr. Dietger Stibenz (81),  
*Runebergweg*

Monika Stieber (78),  
*Sakrower Kirchweg*

Eveline Thiele (94),  
*Pottensteiner Weg*

Otto Tschisch (96),  
*Selbitzer Straße*

Joachim Witzke (81),  
*Parkviertelallee*

Reiner Ziebeil (82),  
*Schambachweg*

## Trauungen

### **Goldene Trauung**

Detlef und Monika Nagel,  
geb. Blisse

### **Silberne Trauung**

Dr. Heidi Schindler  
und Hartmut Fögen

## Taufen

Gustav Metkin  
Jonathan Moest  
Felix Valentin



## Liebe Geschwister,

am 12. Januar dieses Jahres war es soweit. In unserer ersten gemeinsamen Gemeindegemeinderatsitzung haben wir beschlossen, was in den letzten Jahren stetig gewachsen ist. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wollen wir uns zu einer Kirchengemeinde zusammenschließen! Gemeinsam wollen wir Verantwortung tragen für das Gemeindeleben in unserem schönen Kladow, für das Feiern von Gottesdiensten, für die Haushaltsplanungen, die Bauaufgaben, die Friedhofsverwaltung und unser Personal, vor allem aber wollen wir uns gemeinsam der Aufgabe stellen, wie das Evangelium hier immer wieder erleb- und erfahrbar sein kann.

Unsere gemeinsame Kraft wollen wir insbesondere auch nutzen, um durch eine Vereinbarung unter anderem die zwei Pfarrstellen mit Gottesdiensten an beiden Standorten zu sichern. Der Zusammenschluss wird uns mehr Möglichkeiten geben, mit unseren Personalstellen flexibler umzugehen. Dabei haben wir die vorhandenen Strukturen beider Gemeinden und die historischen Besonderheiten immer im Blick.

Während wir bei einem leckeren Kaffee zusammensitzen und über diesen Artikel nachdenken, fällt uns das Wort von Martin Luther ein: Gemeinde-Leben ist keine Ruhe, sondern ein Üben. Wir sind es noch nicht, werden es aber.

Ja, vieles ist bereits geworden. Unsere beiden Pfarrer haben nicht nur den Südwind nach Kladow gebracht, sondern von Anfang an viel zusammengearbeitet. Gerne haben wir beide dieses gemeinsame Werden nach unserer Wahl in den GKR aufgenommen und in unseren jeweiligen Sitzungen weiter gefördert. Ein Regionaler Ausschuss wurde ins Leben gerufen, in dem uns schnell klar wurde, dass unser von Wasser, Wald und Feldern umschlossener Ort auch innerhalb der beiden Kirchengemeinden zunehmend eine Einheit bildet. Immer mehr beschäftigte uns die Frage, wie wir die „Evangelische Kirche in Kladow“ gemeinsam gestalten können. So entstand letztlich auch die Idee einer gemeinsamen Homepage.

Um uns weiter zu vernetzen, haben wir uns gegenseitig bei den Gemeindegemeinderatsitzungen besucht. Natürlich bekamen die Besucher sofort ein Re-



derecht. Schnell wurde, nach ergänzender Beratung durch fachliche Vertreter und Vertreterinnen der EKBO und des Kirchenkreises sowie nach Diskussionen verschiedener Modelle klar, dass für unseren gewünschten Zusammenschluss unserer beiden Gemeinden die sinnvollste Möglichkeit formal eine Fusion ist. So entstand nach diesem gemeinsamen Werden schließlich bei allen Beteiligten das Gefühl: „Jetzt können wir es beschließen“. Was wir dann ja auch am „historischen“ 12. Januar in einer harmonischen und von Zuversicht geprägten Sitzung taten.

Wir werden nun weiterhin gemeinsam tagen, auch wenn wir bis Ende des Jahres innerhalb der Sitzung noch getrennt abstimmen müssen. Auch haben wir beschlossen, nach der Fusion bis zur nächsten GKR Wahl als „großes“ Gremium zusammen zu bleiben. Eine gemeinsame Rüste wird uns weiter zusammen wachsen lassen und uns für die kommenden Fragen und Aufgaben stärken.

Luther: ... *Wir sind es noch nicht, werden es aber. Es ist nicht das Ende; es ist aber der Weg.*

Mit Blick auf Karfreitag, Ostern und einen bunten und hoffentlich friedlichen Frühling werden wir unseren gemeinsamen Weg weitergehen, wohl wissend, dass wir nicht alleine gehen.

Bleiben auch Sie auf allen Ihren Wegen behütet.

Ihre Gemeindegemeinderatsvorsitzenden  
INGE KRONFELDT, THOMAS DITTMER





## Evangelische Kirchengemeinde Kladow

Kladower Damm 369, 14089 Berlin



**GKR-Vorsitzender**  
Thomas Dittmer  
buero@ev-dorfkirche-kladow.de



**Gemeindebüro (Küsterei)**  
Bettina Oltersdorff  
Telefon: (030) 365 59 85,  
Telefax: (030) 368 04 237  
buero@ev-dorfkirche-kladow.de  
Sprechstunden: Mo und Fr  
10–14 Uhr, Mi 14–18 Uhr



**Pfarrer**  
Nicolas Budde,  
Telefon: (030) 364 320 16  
budde@ev-dorfkirche-kladow.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

### Haus- und Kirchwart

Sven Blume, Telefon: (030) 364 320 17  
blume@ev-dorfkirche-kladow.de  
Kai Heinecke, Telefon: (030) 364 320 17

### Kirchenmusik

Jens Hofereiter, Telefon: (030) 365 12 09

### Gemeindehelferin

Sarah Dallimore, Telefon: (030) 364 320 17  
Sarah.dallimore@gemeinsam.ekbo.de

### Freundeskreis Dorfkirche Kladow e.V.

Jörg-Andreas Sausel (Vorsitzender)  
info@freundeskreis-dorfkirche-kladow.de

Deutsche Skatbank

BIC: GENODEF1SLR

IBAN: DE07 8306 5408 0005 2251 16

### Ansprechpersonen zum Thema Kinderschutz und Schutz vor sexualisierter Gewalt

Gerit Probst, Thomas Dittmer  
(Kontakt zurzeit noch über das Gemeindebüro)

### Waldkita

Daniela Szabó, Tel. 0151 420 820 97  
Kita.waldkita@kirchenkreis-spandau.de

### Beauftragter für Jugendarbeit und Gemeindeentwicklung

Lennart Aurich (laurich@posteo.net)

### Bundesfreiwilligendienst

Tabea Kunkel (tabea.kunkel@gemeinsam.ekbo.de)

### Kontoverbindung der Gemeinde Kladow

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00  
BIC: BELADEBEXXX  
(mit dem Vermerk „Kirchengemeinde Kladow“)

**Internet** www.ev-dorfkirche-kladow.de

### Friedhofsverwaltung

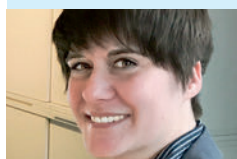
Astrid Mecke

## Ev. Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See Schilfdachkapelle

Waldallee 3, 14089 Berlin



**GKR-Vorsitzende**  
Inge Kronfeldt  
kronfeldt@schilfdachkapelle.de



**Gemeindebüro (Küsterei)**  
Nadine Kleinicke  
Telefon (030) 365 47 79,  
Telefax (030) 36 80 44 86  
info@schilfdachkapelle.de  
Sprechstunden: Di 10–14.30 Uhr,  
Do 15–18 Uhr, Fr 10–13.30 Uhr



**Pfarrer**  
Alexander Remler,  
Telefon: (030) 365 09 214  
remler@schilfdachkapelle.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

### Haus- und Kirchwart

Valerij Janke

### Kirchenchor

Marina Philippowa (Leiterin)  
Proben immer montags 19 Uhr im Gemeindehaus

### Posaunenchor

Peter Schmidt (Leiter)  
Proben immer dienstags 19 Uhr in der Schilfdachkapelle

### Ansprechpartnerin für die Arbeit mit Kindern und Familien

Lekanka Gaiser, gaiser@schilfdachkapelle.de

### Förderkreis

Dr. Christoph Oeters (Vorsitzender)  
Telefon (030) 365 62 96, foerderkreis@schilfdachkapelle.de

### Kontoverbindung Förderkreis

Kontoinhaber: Förderkreis der KG Am Groß-Glienicker See  
IBAN: DE61 3506 0190 1567 3280 11  
BIC: GENODED1DKD

### Ansprechpersonen zum Thema Kinderschutz und Schutz vor sexualisierter Gewalt

Karola Wärk (waerk@schilfdachkapelle.de)  
Erstkontakt über Karola Wärk. Weiterer Kontakt  
auch zu einem männlichen Ansprechpartner möglich.

### Beauftragte Gemeindeentwicklung

Leoni Rademacher (leoni.rademacher@gemeinsam.ekbo.de)

### Kita

Jutta Carl (Leiterin), Telefon: (030) 36 50 92 13,  
kita@schilfdachkapelle.de  
Öffnungszeiten: Montags bis freitags 8–15 Uhr

### Kontoverbindung der Gemeinde Am Groß-Glienicker See

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
KD-Bank  
IBAN: DE80 3506 0190 1566 0010 00  
BIC: GENODED1DKD

**Internet** www.schilfdachkapelle.de

# Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



Hausbesuche gerne  
nach Vereinbarung

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

... und alles was das Hören einfach leichter macht!

KLADOWER  
HÖREN  DUNJA  
KUHLMEY

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · [www.kladower-hoeren.de](http://www.kladower-hoeren.de) · Mo bis Do: 9–18 Uhr, Fr: 9–15 Uhr  
Tel. 030 3699 6272 · [info@kladower-hoeren.de](mailto:info@kladower-hoeren.de)

## Geflüchtete Kinder und Jugendliche suchen Pflegeeltern



Familienintegrativer Pflegekinderdienst  
für Pflegeeltern, Pflegekinder und deren Familien

Pichelsdorfer Str. 124 ☎ 030-84382-196 [www.wadzeck-stiftung.de](http://www.wadzeck-stiftung.de)  
13595 Berlin ☎ 030-84382-111 [fip@wadzeck-stiftung.de](mailto:fip@wadzeck-stiftung.de)



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

# Einblick in die Gemeinden

## Emma, Lilo, Caro und Viktoria berichten über ihr Praktikum



übers Thema Licht zu schreiben, war etwas schwieriger, da wir davor selten mit der Bibel gearbeitet hatten. Die Themen der Stadtteilkonferenz waren sehr interessant und spannend zu erfahren. In der zweiten Woche kamen Caro und Viktoria dazu, da sie ihr Sozialpraktikum in der Kirchengemeinde gemacht haben. An den letzten beiden Tagen haben wir mit der Stadtteilkoordinatorin Gerit Probst das Kulturcafé in Kladow vorbereitet, wo wir Senioren die Jugend auf spielerischer Weise erklären. Das, aber auch alle anderen Erlebnisse haben sehr viel Spaß gemacht und wir hatten einen tollen Einblick in die Arbeit eines Pfarrers.

**WIR SIND EMMA UND LILO** und beide 14 Jahre alt. Wir wurden im Sommer 2022 konfirmiert. In den beiden Kladower Kirchengemeinden haben wir im Januar unser zweiwöchiges Betriebspraktikum gemacht, weil wir uns sehr dafür interessiert haben, was ein Pfarrer alles für Aufgaben hat, wie die Arbeit mit der Gemeinde ist und was alles hinter den Kulissen passiert. Wir konnten in viele Aufgabenbereiche hinein schnuppern – zum Beispiel in die Trauerarbeit, Stadtteilarbeit, Senioren- und Jugendarbeit, Gottesdienste und die Vorbereitungen für viele Veranstaltungen. Außerdem haben wir an einem Projekt gearbeitet, im Rahmen dessen wir ein Schild für das Hochbeet im Gemeindegarten im Dorf, sowie für die Waldkirche an der Schilfdachkapelle gestaltet haben. Wir konnten viele Erfahrungen sammeln. Einen Text für den Gottesdienst als Teil der Predigt



Fotos von Konfis über das Glaubensbekenntnis